

Senioren-Assistenz

... bestimmt schon einmal gehört, aber was ist das eigentlich?



Es ist ein warmer Tag im Juni 2008. Lilo, 93 Jahre jung, sitzt mit mir im Café auf dem Feld-

berg und erzählt bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen aus ihrem Leben. Der Fernblick dabei ist einfach nur traumhaft und ich verstehe spätestens jetzt, warum Lilo das noch einmal erleben möchte. Ihr Gesicht strahlt und man sieht ihr an, wie glücklich sie ist. Noch einmal wollte sie dieses Erlebnis spüren. Dort, wo sie die meiste Zeit ihres Lebens verbracht hatte.

Lilos' Tochter, die sich schon seit einigen Jahren sehr liebevoll um ihre Mutter kümmerte, brauchte eine Auszeit. Da sie keine Geschwister oder Verwandten hatte, die das übernehmen konnten, suchte sie nach Alternativen und stieß dabei auf meine Anzeige. Das war mein Einstieg in die „Senioren-Assistenz“. Ich muss gestehen, Lilo war damals noch sehr gut zu Fuß, daher konnte ich es ihr - mit einiger Unterstützung - ermöglichen, diesen Wunsch in die Tat umzusetzen. Wenige Monate später hätte sie es nicht mehr geschafft.

Doch es geht bei dieser Art der Begleitung nicht nur um Ausflüge an liebevoll gewonnene Orte. Senioren-Assistenz ist so vielfältig wie das Leben selbst.

Manchmal ist es ein Gespräch unter vier Augen, um das Herz auszuschütten oder um etwas zu klären, was noch immer bedrückend wirkt und man mit den Kindern nicht darüber sprechen kann.

Manchmal ist es Trauerbegleitung, weil der Partner verstorben ist und die nächsten Angehörigen selbst noch nicht darüber sprechen können.

Manchmal ist es ein Spaziergang, bei dem man unzählige Male stehen bleibt, weil er oder sie sich an jedem Vogel, jedem Hund, jeder Blume erfreut, die Angehörigen aber nicht immer die Zeit für solche Unternehmungen haben.

Manchmal sind es Behördengänge, Anträge und Unterstützung bei Formalitäten, weil es dem Senior/Seniorin über den Kopf gewachsen ist und die Familie zu sehr im Job und anderen Aufgaben eingebunden ist. Und manchmal ist es auch nur ein „in den Arm nehmen“.

Ich könnte hier noch einige Beispiele aufzählen, doch wäre es nie vollständig. Denn ich erlebe jeden Tag aufs Neue, was noch alles in einem betagten Menschen steckt, wenn man zulässt, dass es sich zeigen darf und damit die Lebensqualität und Lebensfreude des Einzelnen enorm stärken kann, auch und vor allem für dementiell erkrankte Menschen.

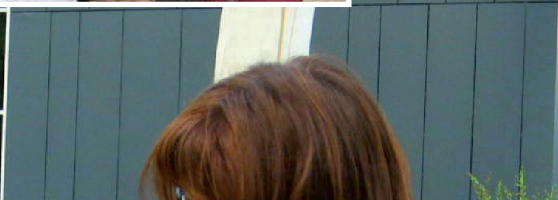
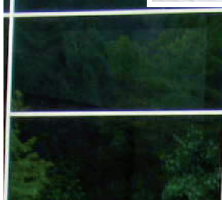


Die Pfleger/innen, Pflegedienstleitungen und Betreuer der Sonnenhalde sind mit ganzem Herzen und Engagement bei ihrer Arbeit, doch für die individuelle persönliche Begleitung der 130 Bewohner ist oftmals zu wenig Zeit. Diese Lücke erkannten alle, auch Frau Gonser – Heimleitung der Sonnenhalde. Doch die allgemeinen Voraussetzungen können den Bedarf nur im dafür vorgesehenen Rahmen abdecken. Daher kam mein privates Angebot der Senioren-Assistenz genau zum richtigen Zeitpunkt und wurde sehr begrüßt und unterstützt.

An dieser Stelle möchte ich deshalb die Gelegenheit nutzen, mich bei Frau Gonser ganz herzlich für Ihre Offenheit und Ihre Unterstützung zu bedanken, denn die Begleitung von Senioren ist mir eine Herzensangelegenheit und zeigt, dass man auch noch in hohem Alter, mit körperlichen und geistigen Einschränkungen ein erfülltes, frohes und zufriedenes Leben leben kann.



Bilder: Gabriela Stärk



Lebensqualität für Senioren

Hohentwielstraße 44
78250 Tengen
Mobil: +49 0175-39555625
FN: +49 07736 231 7956
EMail: gabriela.staerk@gmx.de
www.senioren-assistenz-staerk.com